

Parteivorstandes zu senden. Die Statutenkommission arbeitet so lange weiter und betrachtet es als ihre Pflicht, alle Vorschläge sorgfältig zu prüfen und jede zweckmäßige Idee einzuarbeiten.

Dieses neue Statut sichert, daß unsere Partei notwendige innere Beziehungen regeln kann und so an Handlungsfähigkeit gewinnt. Wir brauchen ein Statut als Regelwerk für unsere gemeinsame Arbeit. Nicht zuletzt garantieren wir durch eine solche Verfahrensweise die demokratische Mitsprache aller Parteimitglieder über ihr künftiges Statut.

Der Ausgangspunkt des Entwurfs des Parteistatutes besteht darin, die Partei als sozialistische Partei zu formieren, die für einen neuen menschlichen, demokratischen Sozialismus auf dem Boden der DDR als Alternative zum Kapitalismus eintritt. Die staatliche Eigenständigkeit der DDR ist für die Partei eine Grundposition ihrer Politik. Das Verhalten der Mitglieder muß moralisch sauber sein und sich in erster Linie auszeichnen durch vorbildliche und fleißige Arbeit und menschliche Würde. Es sollte frei sein von Voreingenommenheit. Die moralische Entrechtung muß aufhören. Solidarität unter uns muß wiederhergestellt werden. (*Beifall*)

Toleranz gegenüber Andersdenkenden ist unverzichtbar. Nur durch untadlige und angestrenzte Arbeit im Betrieb oder in der Genossenschaft, in der Schule, im Wohngebiet oder in der wissenschaftlichen Einrichtung, wo auch immer, werden wir, wird jedes einzelne Mitglied unserer Partei Vertrauen schaffen.

Die ungehinderte freie Entfaltung der innerparteilichen Demokratie gehört zu den Grundzügen des neuen Statuts. Sie gestattet jedem Mitglied, an der offenen Meinungs- und Willensbildung in der Partei ohne kleinliche Geheimniskrämerei und Bevormundung teilzunehmen und wirklichen Einfluß auf die Politik und die praktische Tätigkeit der Partei auszuüben.

Die Beziehungen in der Partei sollten durch das Zutun jedes Genossen so ausgestaltet werden, daß seine Fähigkeiten und individuellen Anlagen richtig zum Tragen kommen. Auf diese Art und Weise kann jedes Mitglied seinen konkreten Beitrag leisten, um den politischen Einfluß der Partei, wo er arbeitet und wohnt, zu erhöhen.

Wir bekennen uns zu Marx, denn die weltanschauliche Grundlage unserer Partei ist materialistisches und dialektisches Denken. Unsere Partei basiert auf sozialistischen Grundwerten, die für jedes Mitglied gelten. Das sind Frieden und Solidarität, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung der Geschlechter und Umweltschutz.

Es versteht sich, daß wir allen demokratischen und humanistischen Traditionen der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung verpflichtet sind und sie in unser politisches Wirken einfließen lassen. Dabei fühlen wir uns der kommunistischen und sozialdemokratischen Arbeiterbewegung am stärksten verpflichtet. Zu unserem Erbe gehören deutsche linke Traditionslinien ebenso wie internationale. Tief verbunden sind wir mit dem Gedanken des Internationalismus und der Solidarität mit allen fortschrittlichen Kräften.